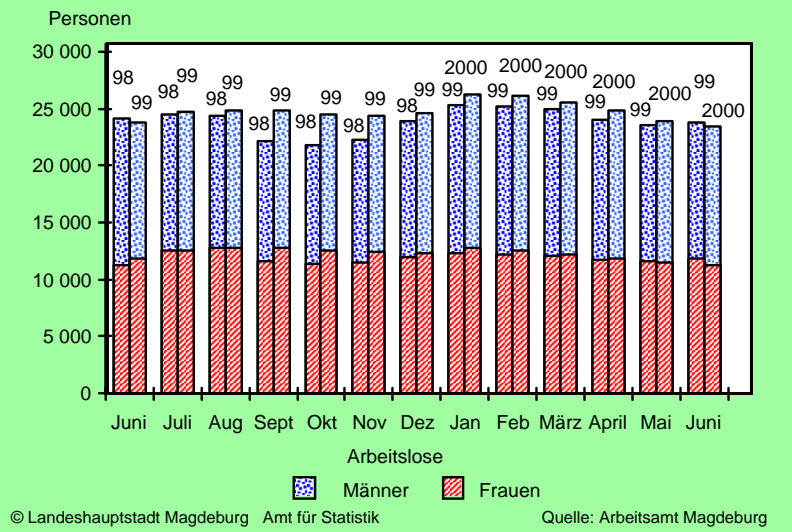


Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



Handwerk in Magdeburg

(Quelldaten: Handwerkskammer Magdeburg, eigene Auswertungen)

Das Amt für Statistik erhält in regelmäßigen Abständen von der Handwerkskammer Magdeburg Auszüge aus dem Register der Handwerksbetriebe.

Diese Angaben beinhalten die Betriebsstätte des Betriebes und den angemeldeten Beruf, verschlüsselt auf der Grundlage des Schlüsselverzeichnisses der Handwerksberufe bzw. der handwerksähnlichen Berufe.

Nicht enthalten sind die Filialen, wie z.B. Fleischverkaufsstellen, Bäckerei-Filialen oder Friseur-Filialen.

Im 1. Halbjahr 2000 sind 1 533 Betriebe in der Handwerkerrolle und 534 Betriebe im Verzeichnis der handwerksähnlichen Gewerbe mit Sitz Magdeburg eingetragen.

Gegenüber 1995 ist ein Zuwachs von 13,8 % = 250 Neueintragungen zu verzeichnen. Der positive Trend bezüglich der Neueintragung stagniert seit dem letzten Jahr.

Die meisten Neueintragungen in den letzten Jahren entfielen auf das Bau- und Ausbaugewerbe, das Holzgewerbe und das Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemischen und Reinigungsgewerbe.

Während traditionelle Handwerksberufe, wie

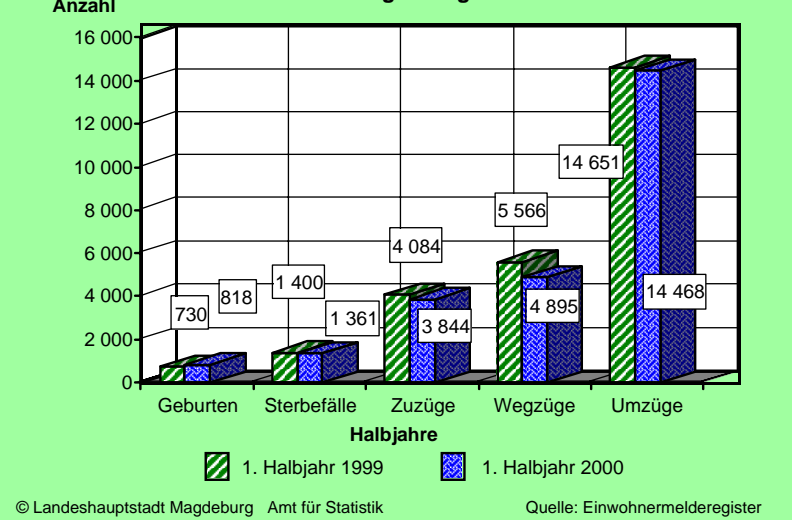
- Maurer (- 25 Betriebe)
- Elektroinstallateur (- 45 Betriebe) und
- Tischler (- 13 Betriebe)

Rückgänge seit 1995 zu verzeichnen haben, weisen die handwerksähnlichen Gewerbe, wie

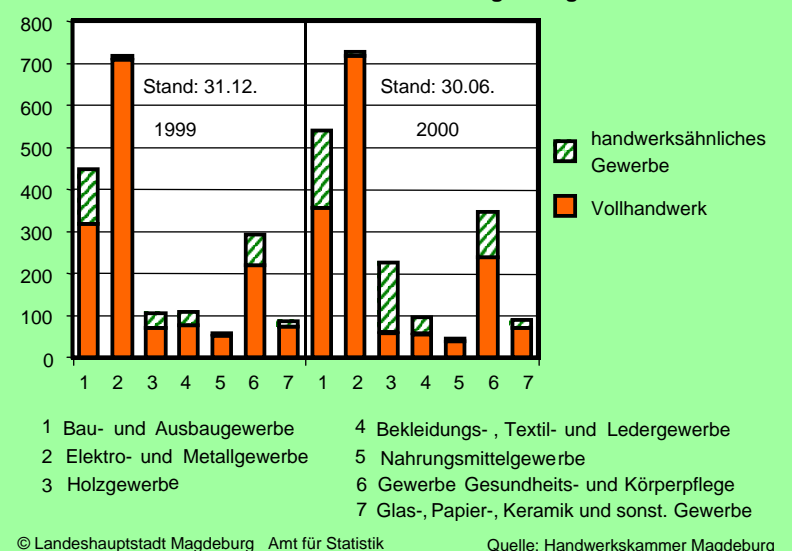
- Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden) (+ 54 Betriebe)
- Bodenleger (+ 23 Betriebe)
- Einbau von genormten Baufertigteilen (z.B. Fenster, Türen, Zargen, Regale) (+ 131 Betriebe)

einen Zuwachs aus.

Bevölkerungsbewegungen nach Halbjahren in Magdeburg



Handwerksbetriebe in Magdeburg



Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Bevölkerung (p) (eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	233 413	233 725	237 179
dav. Männlich	Anzahl	111 983	112 126	113 919
weiblich	Anzahl	121 430	121 599	123 260
dar. Ausländer	Anzahl	6 415	6 421	6 289
männlich	Anzahl	3 885	3 895	3 988
weiblich	Anzahl	2 530	2 526	2 301
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	251 703	252 040	256 203
dav. Männlich	Anzahl	121 286	121 429	124 090
weiblich	Anzahl	130 417	130 611	132 113
dar. Ausländer	Anzahl	6 782	6 788	6 643
männlich	Anzahl	4 106	4 118	4 198
weiblich	Anzahl	2 676	2 670	2 445
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	130	142	109
dar. mit Ausländern	Anzahl	14	16	14
Lebendgeborene	Anzahl	145	148	135
dav. männlich	Anzahl	77	65	71
weiblich	Anzahl	68	83	64
dar. Ausländer	Anzahl	7	4	5
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene	Anzahl	221	242	247
dav. männlich	Anzahl	93	125	123
weiblich	Anzahl	128	117	124
dar. Ausländer	Anzahl	4	-	3
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	.	5	.
dar. Totgeburten	Anzahl	4	.	.
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	- 76	- 94	- 112
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	530	635	668
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	301	327	390
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	229	308	278
dar. Ausländer	Anzahl	93	158	177
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	75	71	67
Weggezogene Personen	Anzahl	767	755	990
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	421	421	606
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	346	334	384
dar. Ausländer	Anzahl	84	106	251
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	74	82	76
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	- 236	- 131	- 331
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 312	- 225	- 443
Sozialhilfe (stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Pers. ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Fälle	.	6 489	6 488
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Personen	.	12 098	11 804
darunter laufende Hilfe	Fälle	.	6 235	6 182
Arbeitsmarkt (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	23 346	23 919	23 775
dar. Frauen	Personen	11 199	11 436	11 898
Differenz zum Vormonat	Personen	- 573	- 968	275
dar. Frauen	Personen	- 237	- 415	257
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	374	334	323
dar. Frauen	Personen	180	152	146
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	1 926	1 987	1 640
dar. Frauen	Personen	737	740	583
Frauen ab 55 Jahre	Personen	2 595	2 680	3 077
Männer ab 55 Jahre	Personen	2 525	2 589	2 742
Schwerbehinderte	Personen	1 073	1 084	1 064
dar. Frauen	Personen	482	501	491
Ausländer	Personen	975	989	972
dar. Frauen	Personen	344	343	341
Arbeitslosenquote 1)	%	19,5	20,0	20,1
Arbeitslosenquote -Männer	%	20,2	20,8	20,1
Arbeitslosenquote - Frauen	%	18,8	19,2	20,2
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	1 113	1 150	1 268
Arbeitsvermittlungen	Personen	2 069	2 527	2 425
Langzeitarbeitslose	Personen	9 253	8 937	7 962
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	39,6	37,4	33,5
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ab Mai 1999 Stand 30.06.1998, ab Mai 2000 Stand 30.06.1999				

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	681	681	597
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	141	147	149
Metall-, Elektroberufe	Personen	2 156	2 252	2 482
Textil-, Bekleidung, Leder	Personen	161	164	175
Ernährungsberufe	Personen	983	994	1 004
Bauberufe	Personen	2 113	2 174	1 844
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	817	861	970
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	443	468	510
Warenkaufleute	Personen	2 323	2 322	2 214
Verkehrsberufe	Personen	999	1 036	1 064
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 350	1 373	1 411
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	4 224	4 304	4 561
Gesundheitsdienstberufe	Personen	369	381	428
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	768	809	789
Reinigungsberufe	Personen	1 097	1 133	1 170
Übrige Berufsgruppen	Personen	4 721	4 820	4 407
Zusammen	Personen	23 346	23 919	23 775
darunter:				
Angestelltenberufe	Personen	9 397	9 599	9 916
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	180	170	257
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	152	142	210
Übernahmen	Anzahl	28	28	47
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	3	1	2
Handwerk	Anzahl	28	28	39
Handel	Anzahl	61	60	108
Reisegewerbe	Anzahl	9	15	6
Sonstige	Anzahl	79	66	102
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	189	188	266
dav. Industrie	Anzahl	1	2	2
Handwerk	Anzahl	31	30	35
Handel	Anzahl	76	88	112
Reisegewerbe	Anzahl	4	4	5
Sonstige	Anzahl	77	64	112
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungs- veränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	143	235	287
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	33	46	66
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	-	4
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	-	1	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	43	78	99
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	3	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	2	2	8
Modernisierung,Um- und Ausbau	Anzahl	39	61	59
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	12	16	16
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	14	28	34
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	175	250	265
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	34	56	80
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	1	3	2
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	-	-	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	1
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	53	82	68
Parkhäuser,Tiefgaragen	Anzahl	1	3	2
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	8	12	14
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	41	50	74
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	12	17	15
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	25	27	9
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz mit den Sonderregelungen für die neuen Länder				
Wohngeldempfänger	Haushalte	10 024	9 806	9 939
Zahlbetrag	DM	1 971 478	1 964 196	1 974 974

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Bezug von Avacon AG (bis 31.8.1999 von EVM AG)	MWh	61 856	67 197	62 443
Bezug von Industriekraftwerken	MWh	4 437	3 216	1 598
Abgabe an Verbraucher (einschließlich Eigenverbrauch)	MWh	61 361	65 175	59 276
Netzverluste	MWh	4 932	5 238	4 765
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	62 716	73 599	58 213
Abgabe an Tarifkunden (Haushalte und Kleingewerbe)	MWh	22 567	31 965	21 497
Abgabe an Sonderkunden (Großabnehmer, einschließlich Betriebsverbrauch für die Wärmeerzeugung)	MWh	39 201	40 474	35 806
Meßdifferenzen / Verluste	MWh	948	1 160	910
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße	MWh	14 477	17 858	15 765
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	1 324 411	1 274 803	1 131 181
Trinkwasserbezug je Einwohner 1)	cbm	5,20	5,01	4,38
1) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb)				
Haumüll	cbm	40 754	46 235	47 740
Spermmüll	cbm	3 909	4 539	4 661
Bioabfall	cbm	1 857	2 293	1 948
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb)				
Papier	t	1 970,36	2 048,39	1 922,14
darunter Verkaufsverpackungen	t	492,59	512,10	480,54
Glas	t	633,11	644,75	684,38
Leichtverpackungen	t	604,06	607,22	586,56
Alttextilien	t	.	.	10,80
Flugverkehr am Flughafen Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr	Starts	453	414	613
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	304	264	441
Werkverkehr	Starts	149	150	172
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	816	804	966
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	94	123	105
Segelflüge	Starts	313	202	293
Ultraleichtflüge	Starts	94	88	54
Starts, gesamt	Starts	1 676 1)	1 508	1 926 1)
darunter: Internationale Flüge	Starts	23	20	12
Passagiere	Personen	5 760 1)	4 199	6 947 1)
Fallschirmsprünge	Anzahl	533	469	595
1) Flugplatzfest am 26. und 27.6.1999 und am 24. und 25.6.2000				
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	180	180	166
darunter stillgelegt		26	9	-
- Beiwagen	Anzahl	46	46	47
darunter stillgelegt		7	7	1
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	61	61	61
Fähren	Anzahl	. 1)	. 1)	4
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	685 308	735 704	799 564
- Beiwagen	km	110 857	137 268	160 147
Omnibusse	km	278 494	286 914	281 856
Fähren	km	. 1)	. 1)	398
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	4 291 626	5 195 072	4 608 994
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	143 054	167 583	153 633
	Personen	3,99	4,48	3,71
1) Seit dem 1.2.2000 ist nicht mehr die MVB GmbH Betreiber der Fähren, sondern die Magdeburger Weiße Flotte GmbH.				
Weiße Flotte (Fahrgastschiffahrt und Fähren) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)				
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)				
Fahrten:	Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	89	95
	Charterverkehr	Anzahl	14	15 1)
beförderte Personen:	Linien- und Pendelverkehr	Personen	2 564	3 497 1)
	Charterverkehr	Personen	948	1 290 1)
gefahrene Strecke:	Linien- und Pendelverkehr	km	1 612	2 374 1)
	Charterverkehr	km	495	337 1)
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:				
beförderte Personen:	Personen	8 830	.	.
1) MS "Sachsen-Anhalt" erst ab 22.7.99 im Einsatz				

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Umschlagsleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	314 239	286 674	149 747
davon: Umschlag aus Schiff	t	95 759	115 210	65 116
Umschlag in Schiff	t	191 580	160 430	73 473
Umschlag Schiff / Schiff	t	25 723	9 877	9 866
Landumschlag	t	1 177	1 157	1 292
Leistungen der Hafeneisenbahn	t	108 514	135 177	63 856
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen	Anzahl	115 175	115 185	114 066
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	49,3	49,3	48,1 R
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	102 107	102 158	101 233
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	9 196	9 188	9 205
Kraftomnibusse	Anzahl	118	119	126
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	634	637	615
Motorräder	Anzahl	3 120	3 083	2 887
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	800	1 026	1 109
Außerdem Anhänger	Anzahl	9 341	9 338	9 366
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz				
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine/Antragstellungen	Anzahl	2 182	1 749	2 650
Führerscheine/Aushändigungen	Anzahl	990	958	804
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	316	389	319
darunter weibliche Personen	Anzahl	150	202	-
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	49	73	31
Fahrlehrererlaubnisse	Anzahl	1	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	33	32	20
Straßenverkehrsunfälle (Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
meldepflichtige Unfälle 1)	Anzahl	102	142 R	167 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	77	123 R	138 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	19	15 R	21 R
dabei verletzte Personen	Personen	87	141 R	165 R
dar. Kinder	Personen	6	18 R	11
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	2	1	-
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Personenkraftwagen	Anzahl	124	185 R	200 R
Lastkraftwagen	Anzahl	8	11 R	18 R
Motorräder	Anzahl	5	10 R	8
Mopeds	Anzahl	-	2 R	2
Radfahrer	Anzahl	41	55 R	62 R
dar. Kinder	Anzahl	5	14 R	4
Straßenbahnen	Anzahl	6	3 R	5
Fußgänger	Personen	10	12 R	18
dar. Kinder	Personen	1	4	3
sonstige Sachschadensunfälle (sogenannte Bagatellunfälle)	Anzahl	619	814 R	788 R
Unfälle insgesamt	Anzahl	721	956 R	955 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	142	177 R	180 R
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	381	375 R	244
dav. Brandeinsätze	Anzahl	75	76	51
dar. Großfeuer	Anzahl	1	-	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	225	233 R	139
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	68	62 R	30
sonstige	Anzahl	157	171	109
blinde Alarme	Anzahl	81	66 R	54
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	3	2	3
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	36	39 R	28
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 245	4 477	4 013
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	714	743	727
Rettungswagen	Anzahl	1 606	1 638	1 599
Krankentransportwagen	Anzahl	1 889	2 055	1 654
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	36	41	33

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Krankenhäuser				
Medizinische Fakultät d. O.v.G. Universität 1)				
Planbetten insgesamt	Anzahl	1 230	1 230	1 259
Pflegetage	Anzahl	30 122	32 149	33 109
Bettenauslastungsgrad	%	81,7	84,3	87,7
Fälle	Anzahl	3 582	3 920	3 673
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Planbetten insgesamt	Anzahl	802	802	827
Pflegetage	Anzahl	19 914	21 810 R	20 494 R
Bettenauslastungsgrad	%	82,8	87,7	82,6
Fälle	Anzahl	2 112	2 264 R	2 032 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Planbetten insgesamt	Anzahl	271	271	271
Pflegetage	Anzahl	6 219	7 725	7 217
Bettenauslastungsgrad	%	76,5	91,9	88,8
Fälle	Anzahl	483	566	487
1) einschließlich Landesfrauenklinik und Kinderklinik Emanuel-Larisch-Weg				
Theater, Konzerthalle, Kabarett				
Theater der Landeshauptstadt 1)				
Plätze	Anzahl	713	734	741
Vorstellungen	Anzahl	25	24	22
Besucher	Personen	10 412	7 455	12 092
Platzausnutzung 2)	%	58,3	42,3	74,1
Theater der Landeshauptstadt - Podiumbühne/Theatercafé 1)				
Plätze	Anzahl	63	76	118
Vorstellungen	Anzahl	27	41	33
Besucher	Personen	1 104	1 843	3 202
Platzausnutzung 2)	%	64,4	59,4	81,9
Freie Kammerspiele - Bühne				
Plätze	Anzahl	288	288	.
Vorstellungen	Anzahl	26	14	18
Besucher	Personen	8 118	1 971	5 736
Platzausnutzung 2)	%	89,1	85,8	87,5
Freie Kammerspiele - Probebühne				
Plätze	Anzahl	60	60	60
Vorstellungen	Anzahl	22	22	18
Besucher	Personen	1 626	1 037	407
Platzausnutzung 2)	%	100,1	101,5	101,8
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann" 1)				
Plätze	Anzahl	349	349	.
Vorstellungen	Anzahl	8	9	8
Besucher	Personen	1 391	1 443	1 170
Platzausnutzung 2)	%	58,0	45,9	.
Theater der Landeshauptstadt - Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Saal				
Plätze	Anzahl	186	186	186
Vorstellungen	Anzahl	8	11	11
Besucher	Personen	501	664	965
Platzausnutzung	%	33,7	32,5	47,2
Veranstaltungen außer Haus	Anzahl	1	2	2
Besucher außer Haus	Personen	110	146	100
Theater der Landeshauptstadt - Sparte Kabarett "Die Kugelblitze" - Keller				
Plätze	Anzahl	52	52	52
Vorstellungen	Anzahl	5	5	1
Besucher	Personen	206	91	32
Platzausnutzung	%	79,2	35,0	61,5
Städtisches Puppentheater 3)				
Vorstellungen	Anzahl	57	29	21
Besucher	Personen	4 876	3 409	1 575
1) einschl. Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität 3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Probebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	562 081	563 964	580 066
Entleihungen	Anzahl	75 869	81 211	104 092
Besucher	Anzahl	30 819	35 946	42 482
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	1 016	995	828
benutzte Archivalien	Stück	1 028	1 077	1 225

Merkmal	Maßeinheit	Juni 2000	Mai 2000	Juni 1999
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	-	1 747	1 920
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	5 992	6 921	9 191
Lukasklause	Personen	1 237	1 037	1 042
Schauflerraddampfer "Württemberg"	Personen	699	535	890
Schulmuseum	Personen	-	-	673
Technikmuseum	Personen	1 437	1 152	1 150
Literaturhaus				
Besucher	Personen	1 096	1 068	1 176
Ausstellungen	Anzahl	3	3	3
Sonderveranstaltungen	Anzahl	28	28	38
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	174	175	218
Unterrichtsstunden	Anzahl	1 024	1 738	2 035
Teilnehmer	Personen	2 920	2 852	3 730
Lehrer	Personen	103	102	124
Zoologischer Garten				
Tageskarten	Anzahl	38 920	32 401	33 626
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	2 145	1 680	1 596
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	46 048	51 944	56 941
Besucher der 5 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	6 138	6 722	7 517
Freibäder	Anzahl	2	2	2
Besucher	Personen	13 412	11 412	8 182
Naherholungszentren	Anzahl	3	3	3
Besucher insgesamt	Personen	60 439	43 425	22 267
davon Barleber See	Personen	34 525	22 576	13 296
Neustädter See	Personen	21 368	17 403	7 405
Salbker See	Personen	4 546	3 446	1 566
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterstation Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	17,4	15,5	15,9
absolutes Maximum	C°	33,6	28,9	27,1
Tag	Datum	20.	16.	2.
absolutes Minimum	C°	6,0	4,1	5,9
Tag	Datum	17.	31.	23.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	49,7	25,7	73,9
höchste Tagesmenge	mm	22,6	5,8	29,7
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	13	10	12
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	66	62	72
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	248,5	294,8	222,9
Gewittertage	Anzahl	5	3	2
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	0 / 11	0 / 9	0 / 1
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Meßdaten der Meßstation Magdeburg/Zentrum)				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	4,0	6,0	5,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	8	14	12
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	2,0 **	5,0	5,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	13	48	43
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	19,0	23,0	23,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	50	66	67
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm	0,2	0,1 **	0,2
- 98%-Percentil	mg / cbm	0,4	0,4	0,4
Ozon - Monatsmittelwert	µg / cbm	64,0	68,0	62,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	142	147	120
Schwebstaub - Monatsmittelwert	µg / cbm	29,0	35,0	41,0
- 98%-Percentil	µg / cbm	.	.	.
** bei Werten kleiner als die Nachweisgrenze, wurde 1/2 Nachweisgrenze eingesetzt.				
98%-Percentil bedeutet, 98% aller Meßwerte sind kleiner als dieser Wert				
Immissions-(grenz-)werte zum Schutz vor Gesundheitsgefahren der TA-Luft in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		Maximale Immissionskonzentration (MIK-Werte) nach VDI in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		
	IW1	IW2	1/2-Stundenmittelwert	24-Stundenmittelwert
Schwefeldioxid	140	400	1000	300
Schwebstaub	150	300	500	300
Kohlenmonoxid	10	30	50	10
IW1....arithmetischer Mittelwert der Meßwerte eines Jahres				
IW2....98%-Percentil der Meßwerte eines Jahres, d.h. nur 2% der Meßwerte sind größer als der IW2-Wert				

Merkmal	Maßeinheit	März 2000	Februar 2000	März 1999
Bergbau und Gewinnung von Steinen und				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfaßte Betriebe	Anzahl	68	69	71
Beschäftigte	Personen	5 667	5 817	5 931
dar. Arbeiter	Personen	3 622	3 637	3 534
Gesamtumsatz	1000 DM	117 093	100 467	132 640 R
dar. Ausland	1000 DM	10 425	12 532	8 159
geleistete Arbeiterstunden	1000 h	538	513	543 R
Bruttolohnsumme	1000 DM	11 728	11 271	11 466 R
Bruttogehaltssumme	1000 DM	10 086	10 326	11 249
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfaßte Betriebe	Anzahl	94	98	107
tätige Personen	Personen	4 681	4 909	5 576
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	468	436	629
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio.DM	19,3	19,3	22,9
Gesamtumsatz	Mio.DM	101,0	71,3	94,9
Auftragseingang	Mio.DM	65,1	61,1	112,3
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe				
erfaßte Betriebe	Anzahl	70	75	76
tätige Personen	Personen	2 365	2 568	2 661
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	731	859	838
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio.DM	21,6	26,5	23,7
Gesamtumsatz	Mio.DM	63,2	112,3	66,5
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
März 2000 Februar 2000 März 1999				
Betriebe insgesamt	Anzahl	33	33	33
darunter geöffnete	Anzahl	33	33	33
Betten insgesamt	Anzahl	4 092	4 092	3 851
darunter angebotene	Anzahl	4 056	4 056	3 834
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	26,9	21,5	25,5
Ankünfte insgesamt	Anzahl	20 226	15 580	19 757
darunter Ausländer	Anzahl	1 643	1 753	1 281
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	33 845	25 316	30 267
darunter Ausländer	Anzahl	3 765	3 059	2 382
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,7	1,6	1,5
darunter Ausländer	Tage	2,3	1,7	1,9

Gegenüberstellung der Bevölkerungsbewegungen nach Stadtteilen 1. Halbjahr 1999 und 1. Halbjahr 2000 der Hauptwohnsitz Bevölkerung in Magdeburg

Stadtteil	1. Halbjahr 1999					1. Halbjahr 2000				
	Geburt.	Sterbef.	Zuzüge	Wegz.	Umzüge	Geburt.	Sterbef.	Zuzüge	Wegz.	Umzüge
01 Altstadt	28	72	272	353	602	29	68	286	281	669
02 Werder	8	14	87	82	317	16	8	50	69	153
04 Alte Neustadt	33	36	301	385	549	26	49	295	349	525
06 Neue Neustadt	64	88	250	415	972	67	100	258	362	977
08 Neustädter See	31	133	139	264	661	18	106	114	250	676
10 Kannenstieg	25	41	59	157	352	27	42	68	124	341
12 Neustädter Feld	39	128	150	317	788	48	113	154	267	601
18 Nordwest	9	25	35	59	173	12	29	33	56	158
20 Alt Olvenstedt	7	13	14	21	94	12	14	40	37	218
22 Neu Olvenstedt	77	125	304	684	1 262	82	104	327	484	1 317
24 Stadtfeld Ost	87	75	512	556	1 891	116	107	503	528	1 882
26 Stadtfeld West	34	106	329	212	913	36	95	204	218	761
28 Diesdorf	4	8	17	34	168	10	10	18	16	97
30 Sudenburg	60	101	388	412	1 335	72	110	420	412	1 361
32 Ottersleben	23	36	71	68	491	26	33	83	66	402
34 Lemsdorf	.	13	28	46	66	17	9	31	27	117
36 Leipziger Straße	42	76	200	328	985	42	81	210	231	953
38 Reform	29	77	101	222	559	29	89	115	176	504
40 Hopfengarten	11	23	36	56	141	8	15	50	49	223
44 Buckau	24	30	224	181	451	39	17	168	150	487
46 Fermersleben	8	24	41	52	230	10	27	45	50	226
48 Salbke	11	13	45	74	250	9	18	56	82	257
50 Westerhüsen	13	16	40	58	137	11	17	40	85	123
52 Brückfeld	11	13	44	60	349	12	11	32	37	345
54 Berliner Chaussee	6	11	15	19	65	5	5	17	19	78
56 Cracau	15	58	77	146	367	25	48	94	100	668
58 Prester	7	7	115	130	24	4	9	19	217	80
64 Herrenkrug	6	6	20	29	62	.	4	25	20	56
66 Rothensee	10	24	99	94	274	7	17	52	76	133
74 Pechau	4	5	4	9	29	.	.	10	9	12
76 Randau-Calenberge	.	.	9	.	9	.	.	4	5	13
Stadtteil unbekannt	.	.	38	25	81	.	.	23	43	55
Stadt gesamt	730	1 400	4 084	5 566	14 651	818	1 361	3 844	4 895	14 468

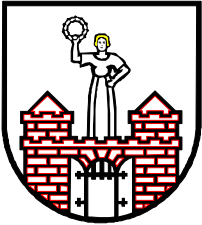
Stand: 30.06.1998, und 30.06.1999, eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters

Stadtteile, die nicht aufgeführt sind, haben weniger als 9 Einwohner.

Unter Innerstädtischen Umzügen werden Zuzüge aus dem Stadtgebiet Magdeburgs verstanden, sowohl aus anderen Stadtteilen, wie auch aus dem Stadtteil selbst.

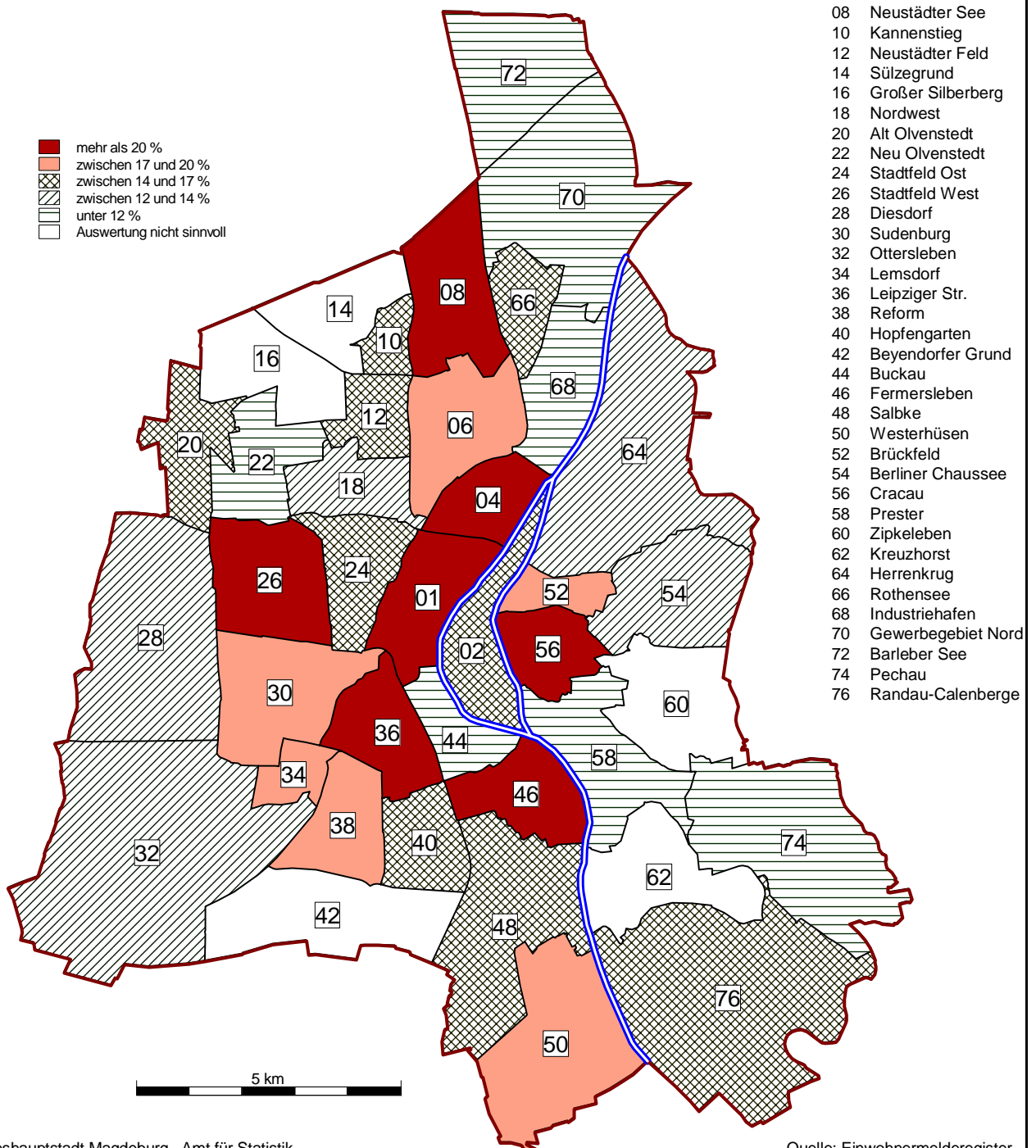
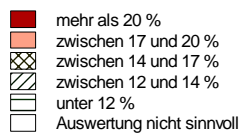
Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.
Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Berichtsmonats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.
- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null; 0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;
. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Bei der Hauptwache 2a, 39104 Magdeburg
Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807 <http://www.magdeburg.de> (Monatsbericht auch als Download) e-mail: berthold@fredo.boerde.de
Druck: Druckerei Helmut Hillebrand Burg



Kinder, Jugendliche und Personen im Rentenalter in der Stadt Magdeburg in ausgewählten Jahren

Anteil der über 65 - jährigen an der Hauptwohnsitzbevölkerung in den Stadtteilen



Der vorliegende Sonderdruck untersucht den Anteil der Kinder und Jugendlichen (die Altersgruppe bis unter 20 Jahre), und die "Ältere Bevölkerung" (Personen im Rentenalter ab 65 Jahre und älter) in der Stadt Magdeburg in ausgewählten Jahren.

Im ersten Teil wird die Gruppe der Kinder und Jugendlichen tabellarisch und grafisch in der Form von Alterspyramiden dargestellt. 1971 waren 29,1% der Magdeburger in dieser Gruppe vertreten, im Jahr 1990 betrug der Anteil 23,8% und das Jahr 1999 weist nur noch einen prozentualen Anteil von 18,7% in diesen Altersjahrgängen aus, was einem Rückgang von 1990 -1999 von 5,1% Punkten entspricht.

Als ein Hauptgrund wäre der radikale Geburtenrückgang anzuführen -1990 wurden in der Stadt Magdeburg noch rund 3400 Kinder geboren, 1999 waren laut dem Register des Meldeamtes nur noch rund 1540 Geburten registriert, das entspricht einem Geburtenausfall von 55%.

Bei der Gegenüberstellung der Anzahl der Kinder bis unter 7 Jahren im Jahr 1990 und dem Jahr 1999 wurde ein Rückgang von 60% beobachtet. Diese negativen Auswirkungen führten zu einer drastischen Einbuße beim Bedarf an Kindertagesstättenplätzen und auch zur Schließung von Einrichtungen.

Als nächstes wird die Zusammenlegung sowie Schließung von Grundschulen in der Stadt Magdeburg auf der Tagesordnung stehen.

Als zweiter Grund muß unbedingt die Abwanderung (Mobilität) aufgeführt werden, es verließen viele junge Personen aus Erwerbs- und Wohnungsgründen (hier müssen die preiswerteren Boden,- Grundstücks- und Mietpreise als ein Grund mit genannt werden) die Landeshauptstadt. Man kann also schlußfolgern, wenn die Geburtenhäufigkeit absinkt und weniger Kinder als bisher geboren werden, so vermindert sich hierdurch die Anzahl und der Anteil der Kinder und Jugendlichen - der Anteil der Personen im Rentenalter erhöht sich. Durch die selektive Wanderungsbewegung und eine höhere Lebenserwartung (die Sterblichkeit vermindert sich und die mittlere Lebenserwartung ist angestiegen) erreichen mehr Personen als bisher ein höheres Alter, was wiederum dazu führt, dass der Anteil der "Alten" steigt.

Bei der Betrachtung der Tabellen 1 und 2 ist der prozentuale Anteil an der Gesamtbevölkerung der beiden verglichenen Altersgruppen im Jahr 1999 bei den Kindern und Jugendlichen 18,7% und bei der Bevölkerung im Rentenalter 17,0%.

Die Analyse der Bevölkerung im Rentenalter (Tabelle 2) gibt Auskunft über den Anteil dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung in ausgewählten Jahren. Waren im Jahr 1990 13,1% in dieser Gruppe vertreten, sind es im Jahr 1999 schon 17,0%, dies ist ein Anstieg von 3,9% Punkten.

Die Alterspyramiden bei der Bevölkerung ab 65 Jahre weisen in allen aufgeführten Jahren einen deutlichen Frauenüberschuß auf. Das unterschiedliche Geschlechterverhältnis ist auf die Folgen der vielfältigen Kriegs- und Notzeiten, die unsere Bevölkerung durchlaufen hat, zurückzuführen.

Das Thema, wie mit den älteren Menschen umzugehen sei, wird auch für die Stadt immer wichtiger, z.B. wie man die Senioren besser in die Gesellschaft einbindet, z.B. bei der Wohnraumversorgung (Altersgerechtes Wohnen, Seniorenwohnanlagen und -heime usw).

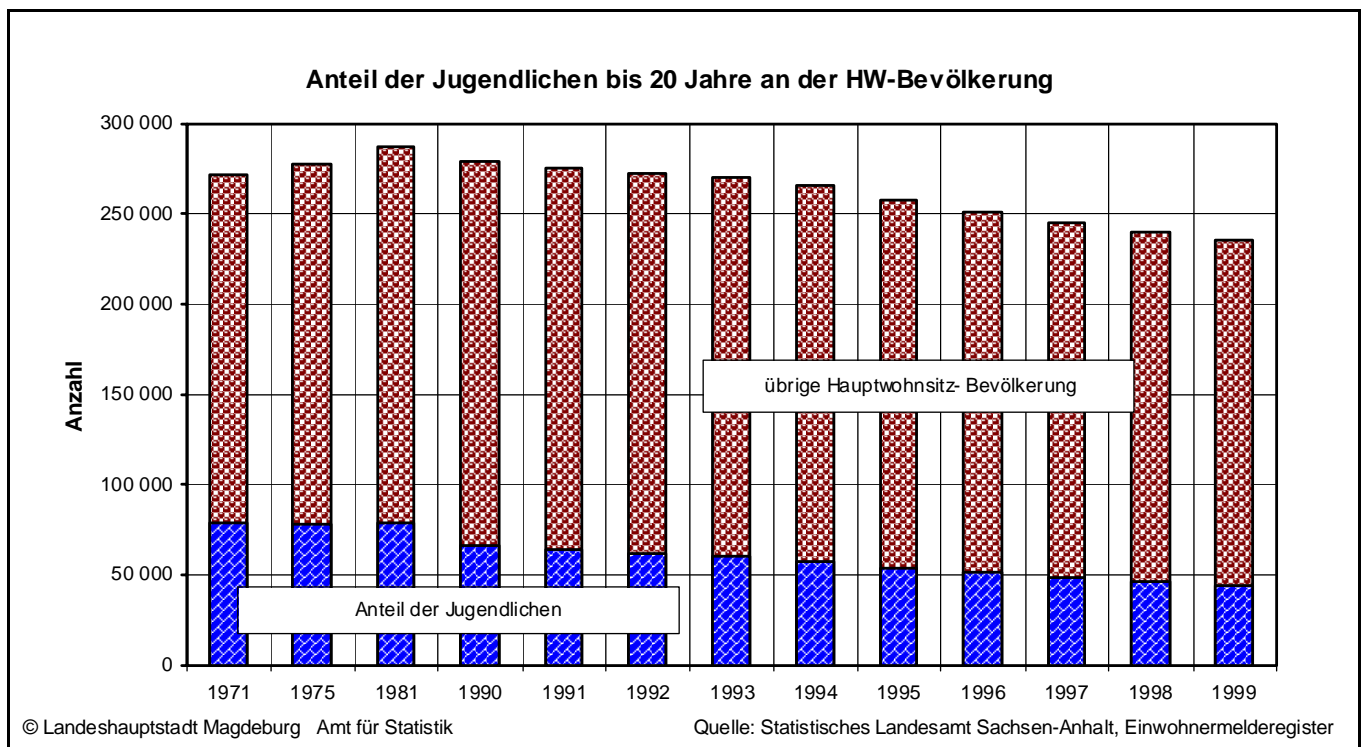
Besonders deutlich wird die Brisanz dieses Themas, betrachtet man die entsprechenden vorausgeschätzten Altersgruppen für das Prognosejahr 2010 (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt) : der Anteil der Kinder und Jugendlichen wird auf 12,4 % sinken, wogegen der Anteil der über 65jährigen auf 22,4 % steigen wird.

Tabelle: 1

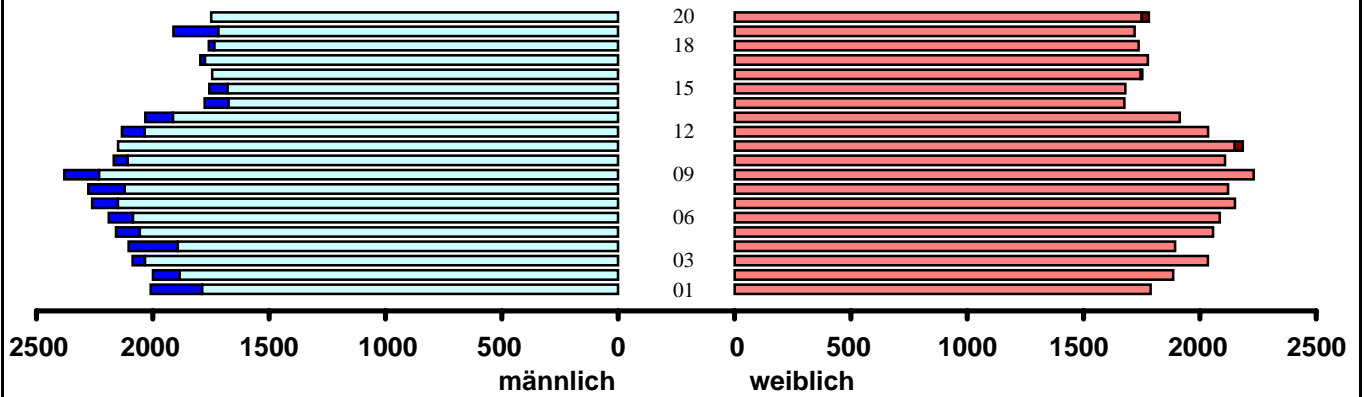
Hauptwohnsitzbevölkerung in der Altersgruppe von 1 bis 20 Jahren in ausgewählten Jahren in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: jeweils 31.12....,1999 eigene Fortschreibung EIWO)

Alter	1971	1975	1981	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Anzahl												
unter													
1	3 797	2 925	3 707	3 038	1 885	1 550	1 366	1 349	1 315	1 481	1 578	1 547	1 499
2	3 884	2 835	3 919	3 287	3 086	1 897	1 582	1 345	1 309	1 293	1 471	1 544	1 503
3	4 121	2 846	3 732	3 515	3 254	3 060	1 897	1 580	1 325	1 309	1 264	1 425	1 513
4	3 997	3 294	3 811	3 434	3 479	3 230	3 027	1 863	1 547	1 307	1 282	1 230	1 401
5	4 214	4 007	3 664	3 512	3 372	3 470	3 229	2 938	1 812	1 495	1 274	1 232	1 215
6	4 274	3 930	3 112	3 502	3 464	3 359	3 432	3 126	2 819	1 773	1 444	1 265	1 233
7	4 411	4 169	2 958	3 634	3 482	3 439	3 327	3 309	2 980	2 734	1 747	1 404	1 202
8	4 398	4 088	2 839	3 568	3 591	3 438	3 411	3 226	3 195	2 871	2 646	1 688	1 377
9	4 611	4 204	2 956	3 582	3 539	3 563	3 398	3 297	3 139	3 081	2 758	2 564	1 646
10	4 276	4 385	3 310	3 519	3 546	3 489	3 534	3 292	3 182	3 038	2 998	2 700	2 459
11	4 333	4 608	4 083	3 580	3 491	3 507	3 444	3 434	3 171	3 068	2 922	2 888	2 623
12	4 168	4 513	4 222	3 416	3 530	3 438	3 470	3 343	3 270	3 055	2 966	2 837	2 836
13	3 945	4 697	4 357	3 452	3 376	3 509	3 376	3 389	3 224	3 187	2 970	2 894	2 802
14	3 452	4 374	4 243	3 400	3 421	3 345	3 462	3 298	3 262	3 122	3 095	2 890	2 828
15	3 436	4 426	4 407	2 868	3 351	3 389	3 305	3 360	3 182	3 174	3 006	3 042	2 858
16	3 497	4 286	4 480	2 792	2 852	3 316	3 336	3 203	3 260	3 086	3 093	2 954	3 009
17	3 572	4 007	4 710	2 610	2 773	2 859	3 254	3 255	3 102	3 156	2 991	3 042	2 944
18	3 495	3 546	4 695	2 774	2 620	2 727	2 806	3 169	3 150	3 010	3 046	2 913	3 011
19	3 630	3 649	4 929	3 117	2 710	2 563	2 682	2 740	3 075	3 042	2 945	3 010	2 895
20	3 529	3 724	4 549	3 775	3 011	2 659	2 552	2 628	2 654	2 999	2 997	2 874	3 030
Altergr. ges.	79 040	78 513	78 683	66 375	63 833	61 807	59 890	57 144	53 973	51 281	48 493	45 943	43 884
Stadt ges.	271 906	277 656	287 362	278 807	275 238	272 516	270 546	265 379	257 656	251 031	245 509	239 462	235 072
% Anteil a.d.Stadt	29,1	28,3	27,4	23,8	23,2	22,7	22,1	21,5	20,9	20,4	19,8	19,2	18,7



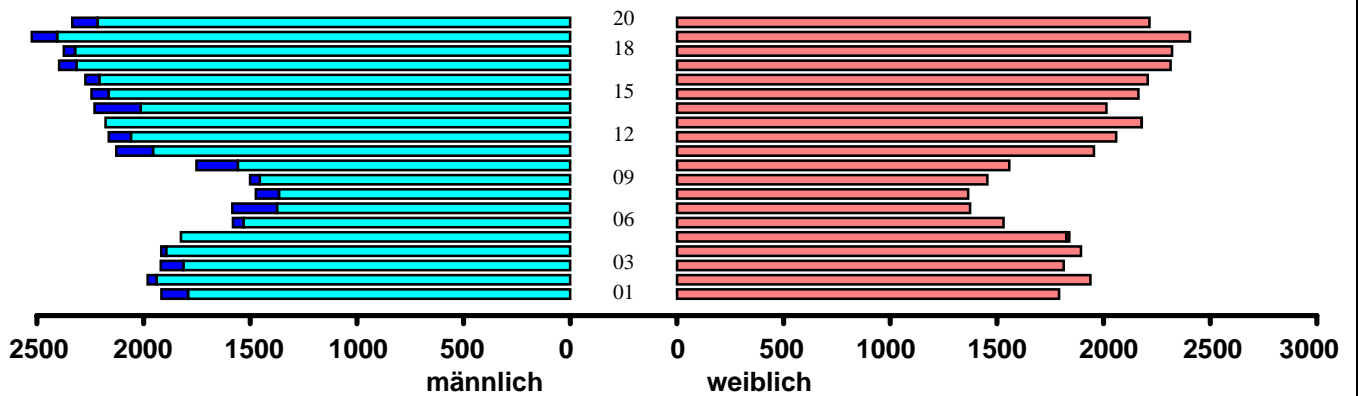
Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 1971



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik Stand : 31.12. 1971

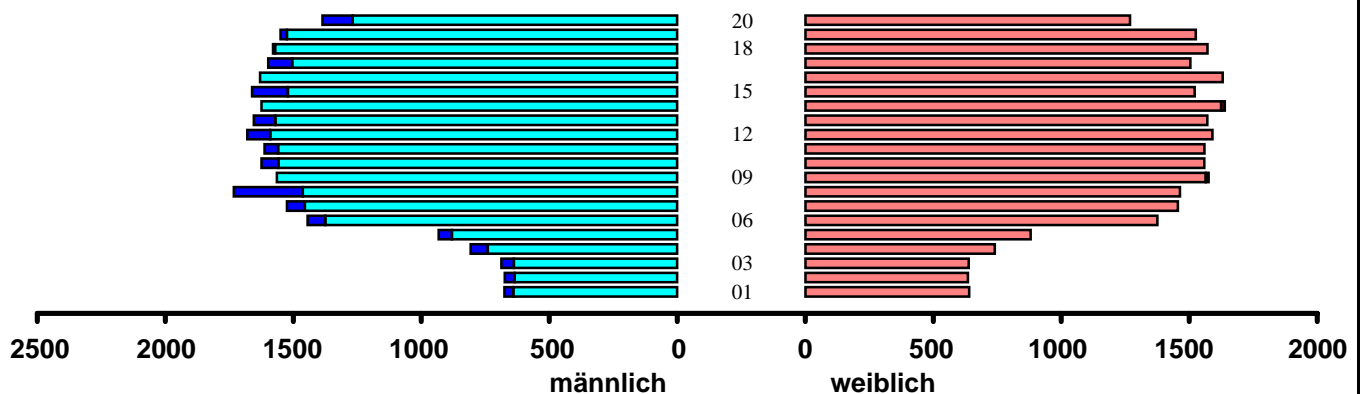
Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 1981



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik Stand : 31.12. 1981

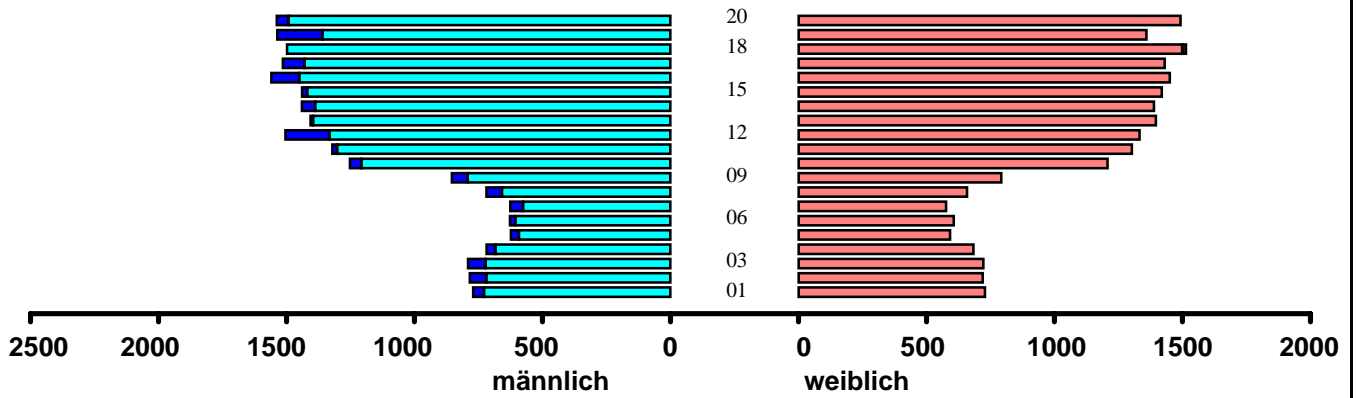
Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 1995



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Stand : 31.12. 1995

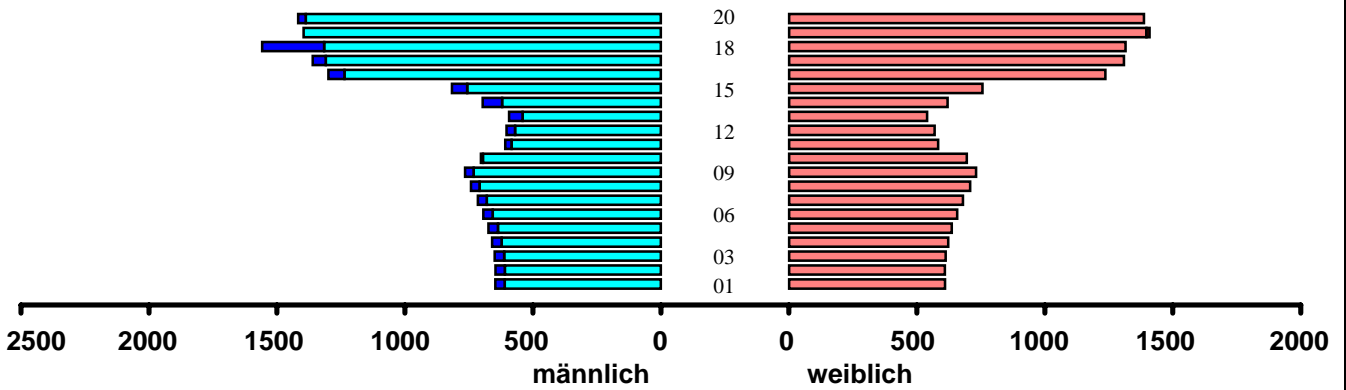
Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 1999



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Einwohnermelderegister Stand : 31.12. 1999

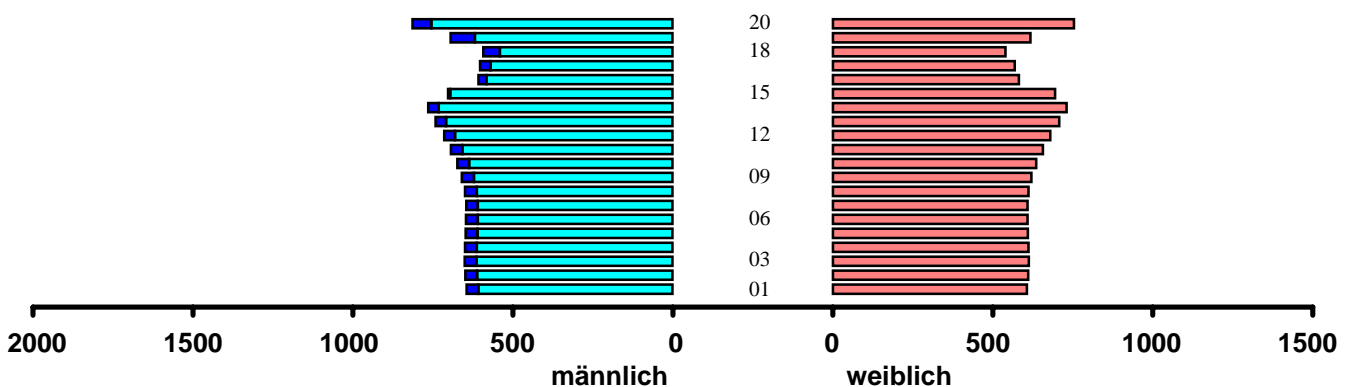
Vorausschätzung der Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 2005



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung LSA Herausgabe: April 1998

Vorausschätzung der Altersstruktur der Magdeburger Jugendlichen bis 20 Jahre im Jahr 2010



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung LSA Herausgabe: April 1998

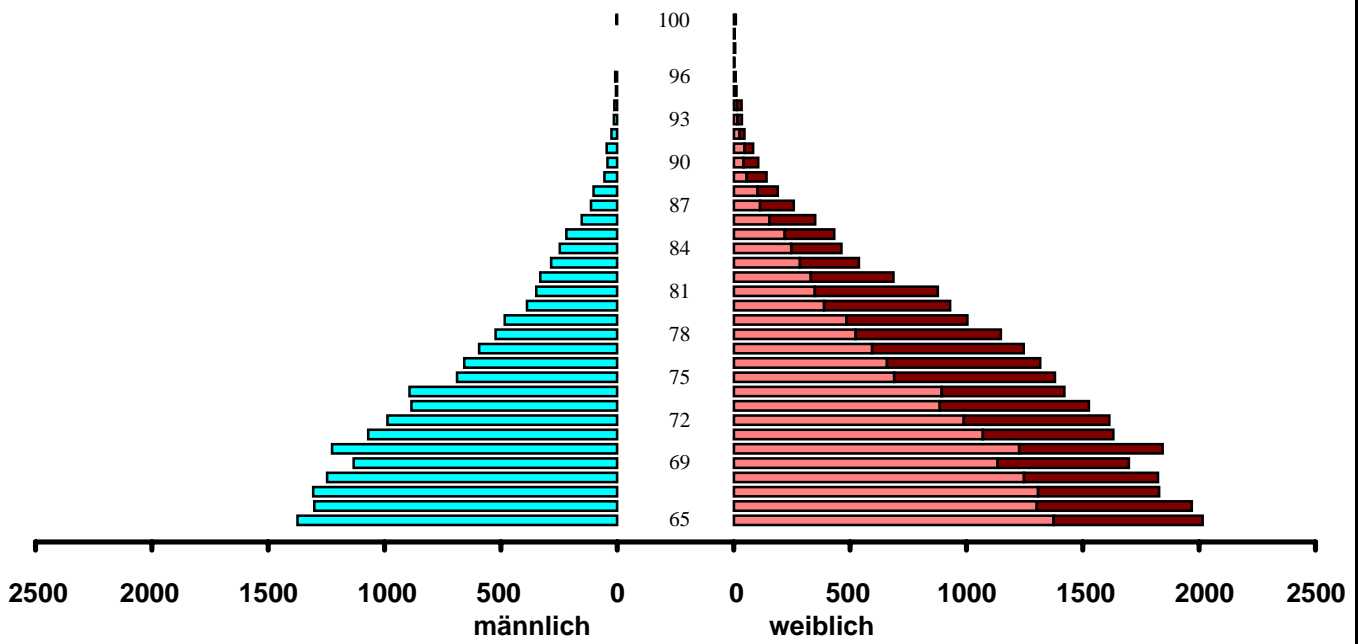
Tabelle: 2

Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre in ausgewählten Jahren in Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Stand: jeweils 31.12..., 1999 eigene Fortschreibung EIWO)

Alter	1971	1975	1981	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
unter	Anzahl												
66	3 270	3 120	1 521	2 566	2 545	2 517	2 840	2 736	2 756	2 521	2 437	2 460	3 096
67	3 135	3 184	2 140	2 231	2 502	2 488	2 467	2 777	2 651	2 689	2 464	2 378	2 404
68	3 070	3 146	2 588	2 089	2 185	2 433	2 424	2 415	2 689	2 570	2 622	2 402	2 333
69	2 831	2 973	2 742	2 372	2 043	2 130	2 359	2 363	2 346	2 618	2 488	2 555	2 352
70	3 069	2 809	2 722	2 523	2 304	1 973	2 077	2 288	2 284	2 285	2 536	2 421	2 514
71	2 701	2 712	2 435	2 728	2 464	2 234	1 917	2 020	2 220	2 223	2 240	2 453	2 358
72	2 602	2 603	2 610	1 771	2 625	2 384	2 177	1 862	1 949	2 167	2 156	2 168	2 388
73	2 411	2 393	2 592	1 118	1 706	2 522	2 292	2 114	1 805	1 872	2 086	2 084	2 101
74	2 314	2 486	2 480	1 018	1 077	1 644	2 407	2 211	2 020	1 734	1 792	2 008	2 023
75	2 069	2 133	2 258	1 106	985	1 024	1 582	2 309	2 115	1 946	1 667	1 725	1 924
76	1 975	2 046	2 143	1 483	1 040	941	975	1 512	2 178	2 005	1 867	1 590	1 675
77	1 840	1 779	2 018	1 748	1 402	995	902	909	1 451	2 071	1 930	1 784	1 524
78	1 671	1 695	1 786	1 808	1 623	1 313	929	854	849	1 370	1 958	1 829	1 731
79	1 488	1 512	1 579	1 688	1 686	1 520	1 230	878	793	792	1 277	1 834	1 759
80	1 318	1 417	1 561	1 429	1 574	1 567	1 416	1 150	813	726	767	1 200	1 754
81	1 225	1 233	1 268	1 414	1 289	1 453	1 434	1 314	1 063	753	672	712	1 131
82	1 017	1 055	1 149	1 327	1 280	1 155	1 320	1 329	1 200	974	694	623	666
83	822	892	979	1 174	1 194	1 149	1 043	1 198	1 218	1 106	896	624	585
84	710	746	879	1 036	1 042	1 083	1 027	935	1 079	1 111	1 027	800	561
85	651	639	688	832	908	911	962	920	847	957	1 009	922	702
86	503	513	639	719	732	784	789	847	798	745	857	906	821
87	371	410	493	549	620	635	664	685	735	689	638	768	785
88	291	300	361	417	460	522	532	553	570	636	604	552	670
89	196	266	277	389	339	395	436	434	466	495	540	525	465
90	147	179	212	260	324	286	321	353	380	384	411	450	455
91	129	125	165	222	210	262	229	249	280	305	315	344	371
92	71	89	109	157	174	163	212	175	196	234	252	252	276
93	50	42	82	114	126	139	119	153	141	151	177	192	208
94	47	34	49	71	90	98	105	85	113	101	121	132	155
95	18	39	52	64	50	64	69	73	64	90	76	98	102
96	17	13	22	40	43	37	40	45	57	46	64	58	73
97	3	11	11	25	31	30	25	31	36	36	35	47	39
98	6	4	10	13	14	22	20	15	21	28	23	24	35
99	4	2	4	7	9	9	14	15	13	19	18	17	14
100	13	9	4	11	11	11	12	16	23	15	24	20	22
und älter													
Altergr.													
ges.	42 055	42 609	40 628	36 519	36 707	36 893	37 367	37 823	38 219	38 464	38 740	38 957	40 072
Stadt ges.	271 906	277 656	287 362	278 807	275 238	272 516	270 546	265 379	257 656	251 031	245 509	239 462	235 072
% Anteil													
a.d.Stadt	15,5	15,3	14,1	13,1	13,3	13,5	13,8	14,3	14,8	15,3	15,8	16,3	17,0

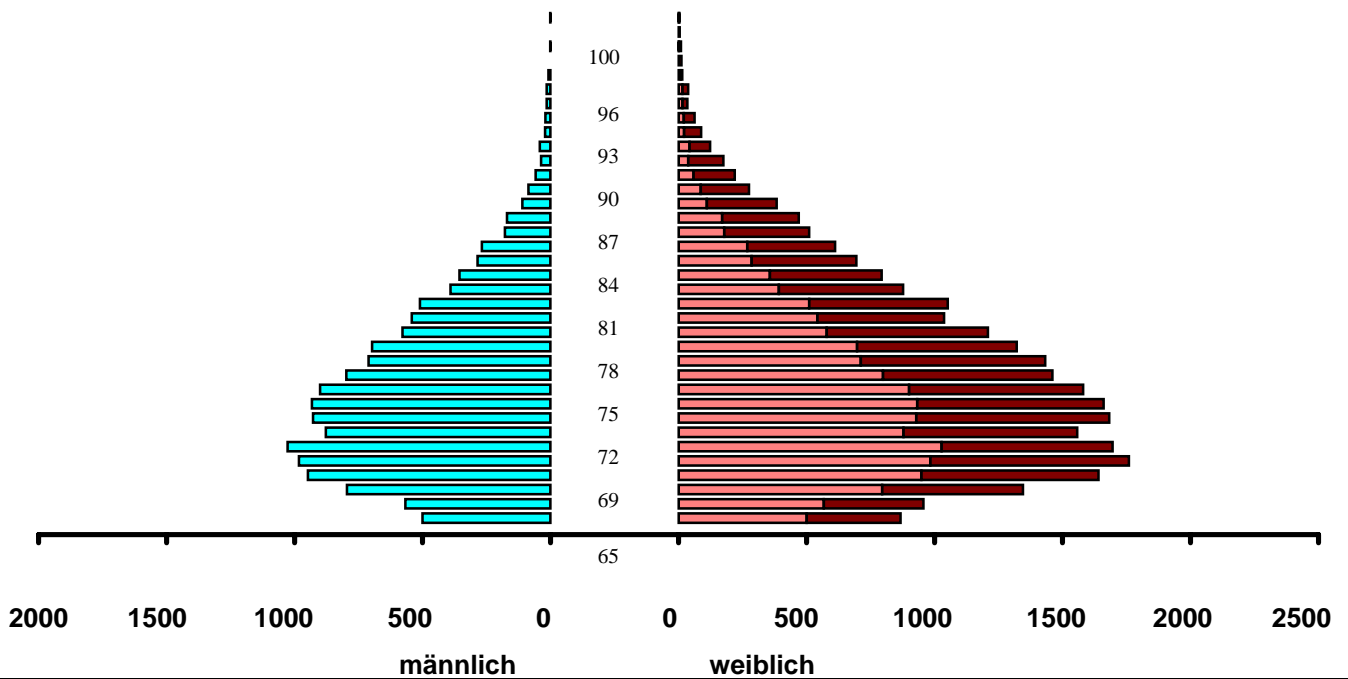
Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 1971



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik Stand : 31.12. 1971

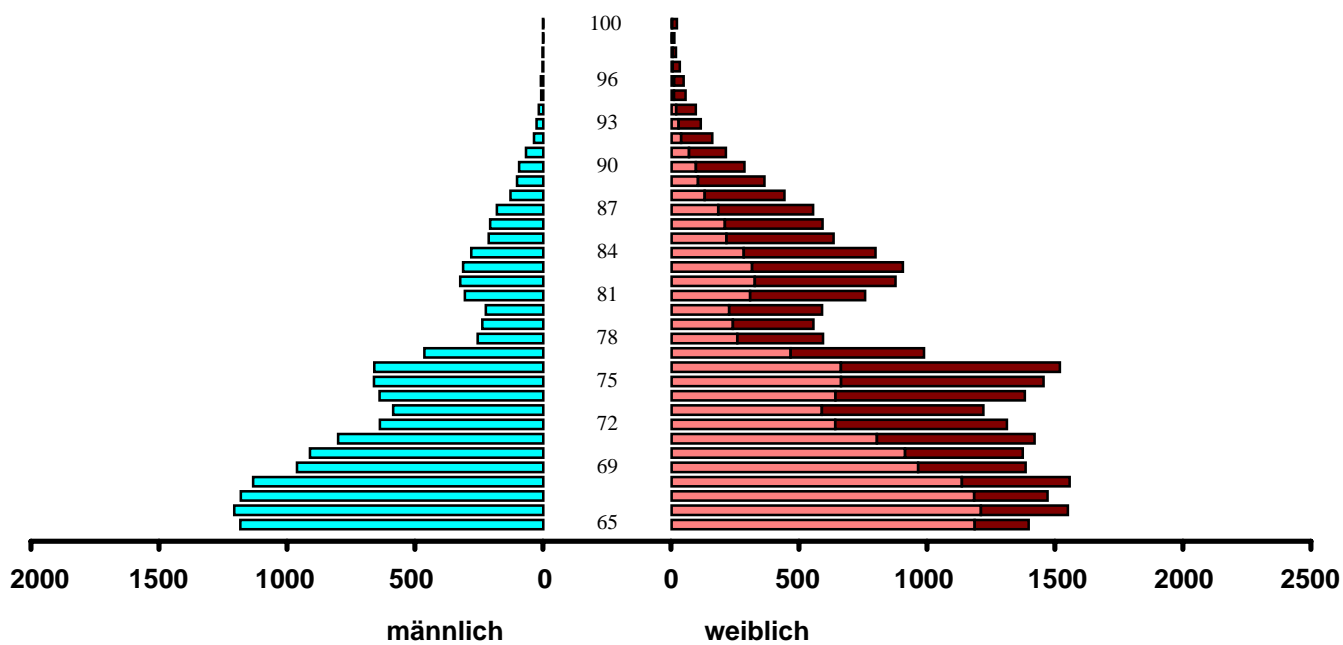
Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 1981



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Staatliche Zentralverwaltung für Statistik Stand : 31.12. 1981

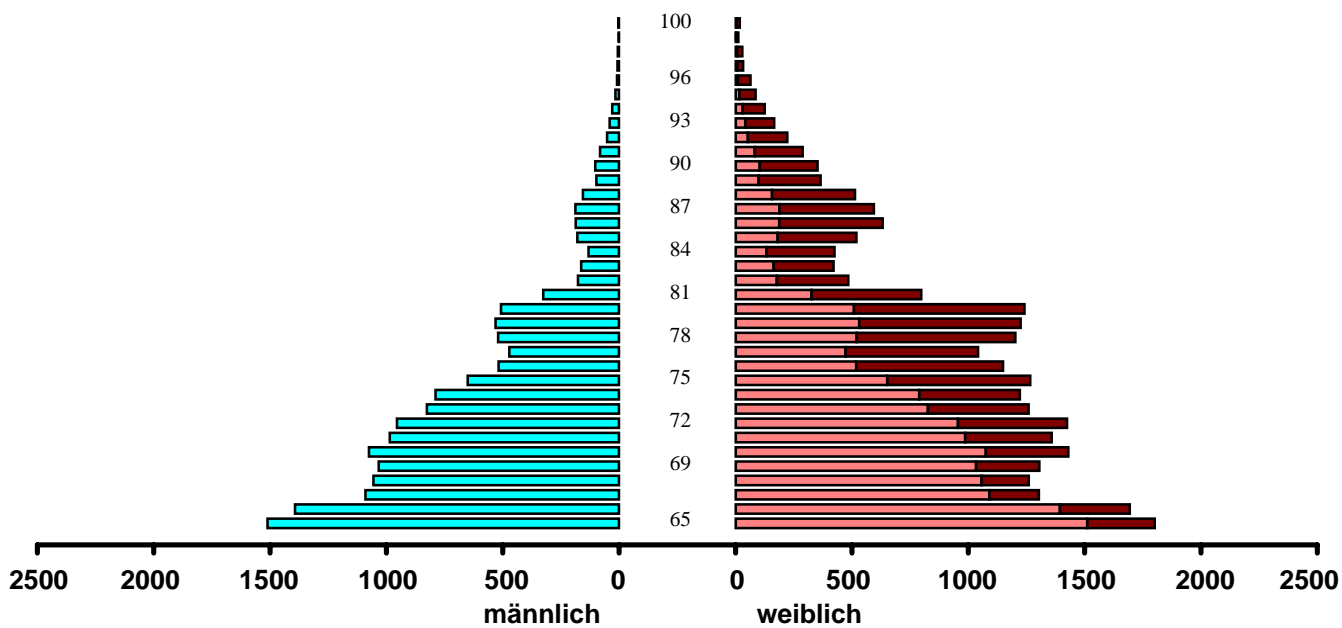
Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 1995



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Stand : 31.12. 1995

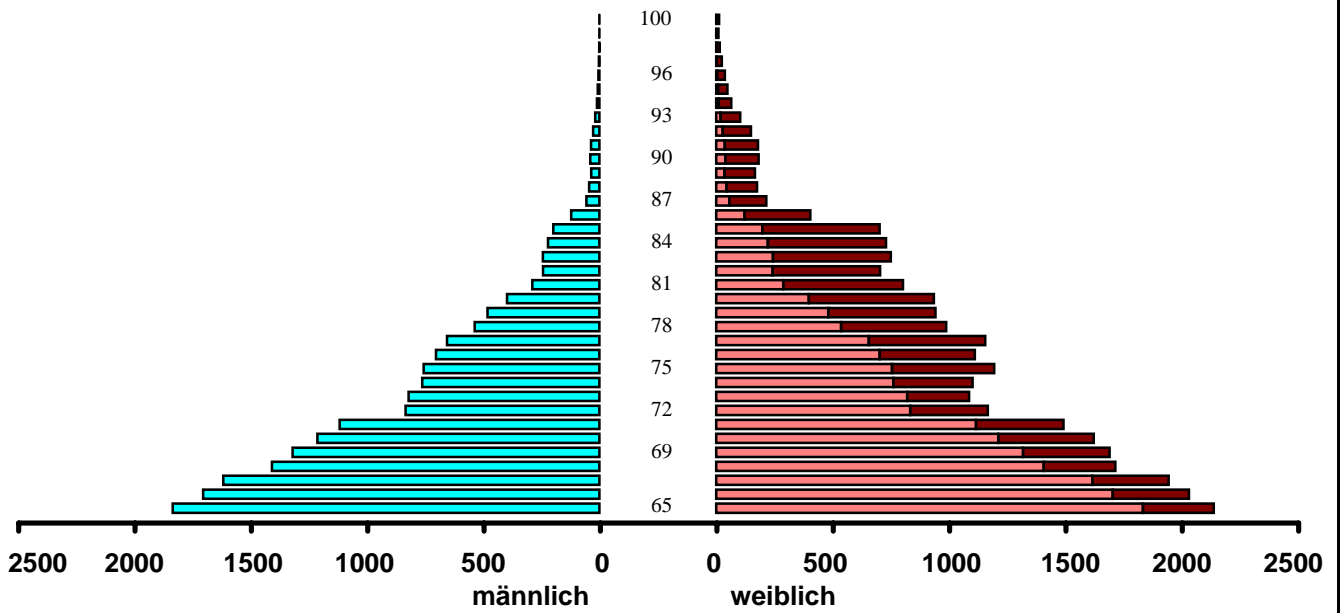
Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 1999



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Einwohnermelderegister Stand : 31.12. 1999

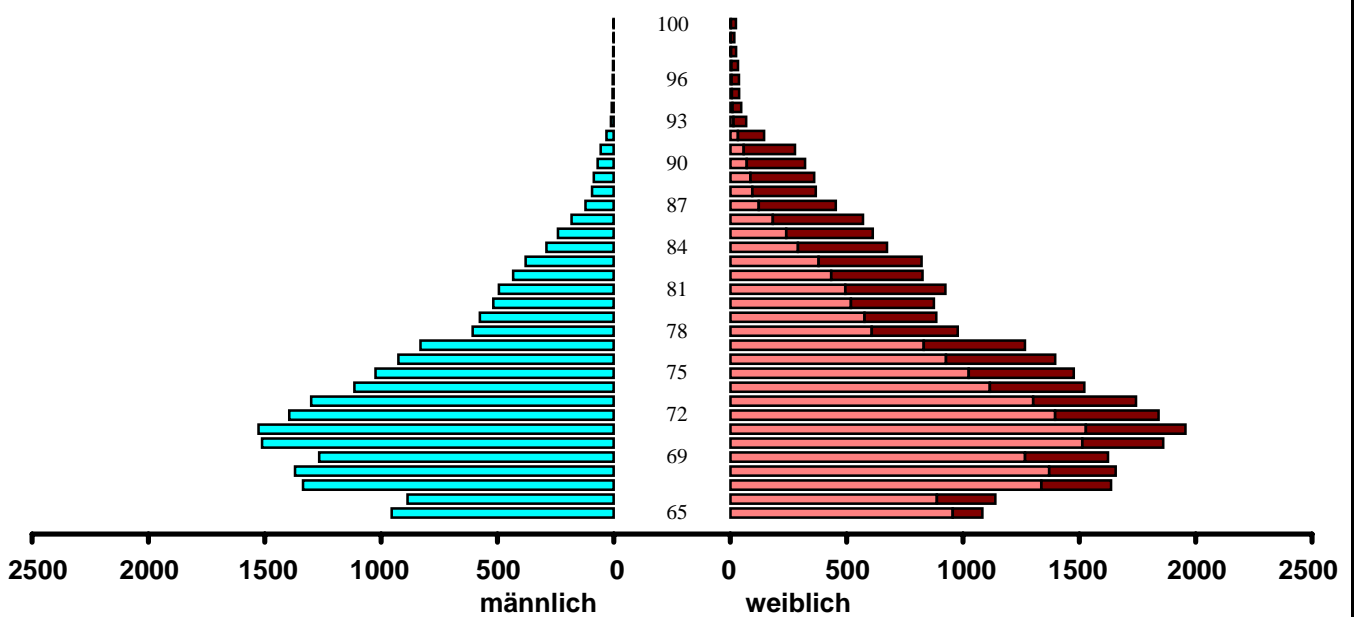
Vorausschätzung der Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 2005



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung LSA Herausgabe: April 1998

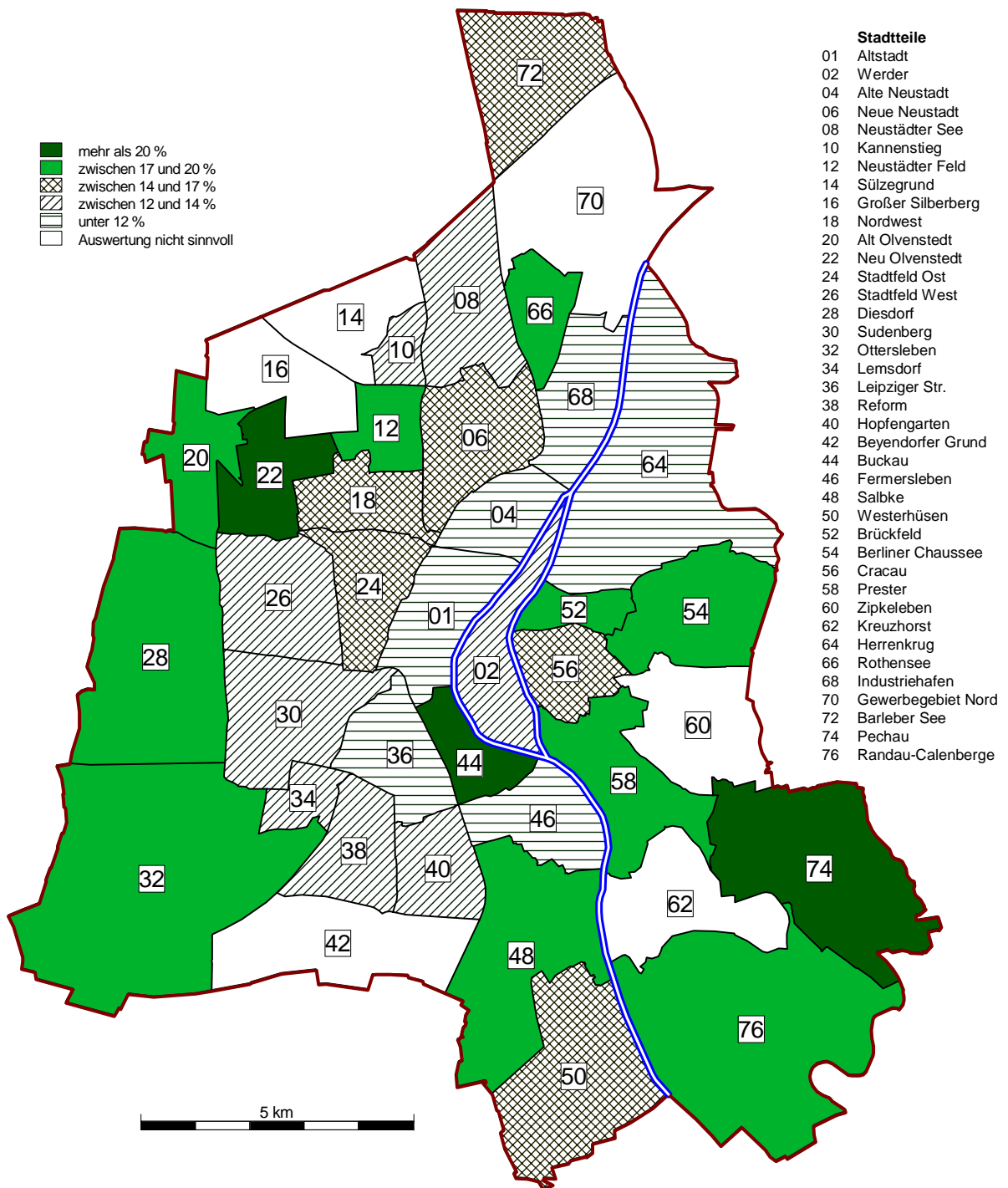
Vorausschätzung der Magdeburger Hauptwohnsitzbevölkerung ab 65 Jahre im Jahr 2010



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Bevölkerungsvorausberechnung LSA Herausgabe: April 1998

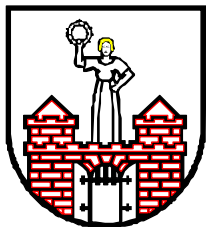
Anteil der unter 20 - jährigen an der Hauptwohnsitzbevölkerung in den Stadtteilen



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Einwohnermelderegister

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
<http://www.magdeburg.de>
 Für Besucher: Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a,
 verantwortlich: Margit Forkert



Schwerbehinderte in der Stadt Magdeburg

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Die Schwerbehindertenstatistik wurde auf der Grundlage des § 53 des Gesetzes zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft in der Bekanntmachung der Fassung vom 26. August 1986 (BGBl. I S. 1421), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S.1088), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), erhoben.

Die Schwerbehindertenstatistik wird alle zwei Jahre als Totalerhebung durchgeführt. In den neuen Bundesländern erfolgte diese Erhebung erstmals zum Stichtag 31.12.1993. Gemäß § 53 Abs. 1 Schwerbehindertengesetz werden folgende Daten erfaßt:

1. die Zahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis;
2. persönliche Merkmale der Schwerbehinderten wie Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Wohnort;
3. Art, Ursache und Grad der Behinderung

Die Ergebnisse der Erhebung zum Stichtag 31.12.1999 wurden jetzt vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Im vorliegenden Sonderdruck werden die Ergebnisse für die Landeshauptstadt Magdeburg wiedergegeben.

Definitionen:

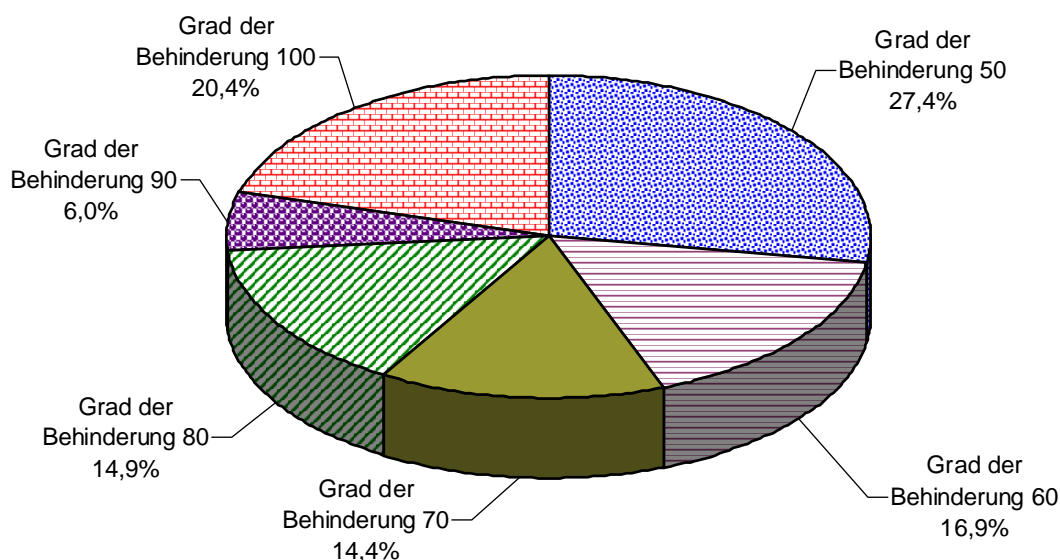
Eine **Behinderung** ist die Auswirkung einer nicht nur vorübergehenden Funktionsbeeinträchtigung, die auf einem regelwidrigen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand beruht und einen Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 20 zur Folge hat.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr.

Die Art der Behinderung bezeichnet die anatomische und funktionelle Veränderung an Gliedmaßen bzw. Organen.

In der Stadt Magdeburg gab es am 31.12.1999 20 110 Schwerbehinderte, also Personen mit gültigem Schwerbehindertenausweis und einem Grad der Behinderung zwischen 50 und 100, wobei der Hauptanteil mit 27,4 % bei 50 Grad der Behinderung liegt. Damit sind von 1 000 Magdeburgern durchschnittlich 86 Personen schwerbehindert. Damit ist gegenüber der letzten Erhebung 1997 die Personenzahl gleich geblieben.

Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung in Magdeburg 1999



Zum 31.12.1999 verfügen in der Stadt Magdeburg über einen Schwerbehindertenausweis 9 081 Männer und 11 029 Frauen. Damit sind weitaus mehr Frauen schwerbeschädigt, was sich vor allem aus der höheren statistischen Lebenserwartung der Frauen erklärt. Wie die nachstehende Tabelle nach Altersgruppen zeigt, sind im Berichtszeitraum 11 000 Personen, das sind mehr als die Hälfte, bereits 65 Jahre und älter, dagegen noch nicht einmal 829 jünger als 25 Jahre. In der Altersklasse der 65jährigen und älteren besitzen 1999 275 von 1000 Personen einen Schwerbehindertenausweis. Damit ist rd. jeder Vierte dieser Altersklasse schwerbehindert.

Von 1000 Kindern unter 4 Jahren sind etwa drei schwerbehindert, bei den 6 - 15jährigen sind es vierzehn je 1000 Kinder dieser Altersgruppe. Im Vergleich zu 1997 ist ein Ansteigen in den Altersgruppen der 60 - 62jährigen von 119 auf 129 Personen je 1000 Einwohner, dagegen aber ein Rückgang bei den 62 -65jährigen um rd. 16 je 1000 Einwohner und bei den 65jährigen und älter ein Rückgang von 23 je 1000 Einwohner zu verzeichnen. Insgesamt ist die Zahl der Schwerbehinderten von 1997 zu 1999 um rund 4,2 % zurückgegangen, das bedeutet bei den Männer ein Rückgang von 410 und bei den Frauen von 459 Personen.

Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung

Stand 31.12. des jeweiligen Jahres

Grad der Behinderung	1993	1995	1997	1999
	Anzahl			
50	5 304	5 679	5 636	5 510
60	3 477	3 716	3 557	3 394
70	3 107	3 265	3 112	2 896
80	3 065	3 298	3 104	2 998
90	1 145	1 292	1 301	1 201
100	3 590	4 251	4 269	4 111
insgesamt	19 688	21 501	20 979	20 110

Schwerbehinderte nach Altersgruppen in Magdeburg

Stand per 31.12. des jeweiligen Jahres

Alter in Jahren von bis unter	1997 Anz. ges.	je 1000 EW der AGr		1999 Anz. ges.	je 1000 EW der AGr	
		gesamt	weibl.		gesamt	weibl.
unter 4	29	5	5	19	3	1
4 - 6	34	8	6	34	9	9
6 - 15	308	13	11	279	14	12
15 - 18	135	15	14	157	18	15
18 - 25	323	17	15	340	17	15
25 - 35	709	19	17	626	19	18
35 - 45	1 277	34	35	1 288	36	35
45 - 55	2 049	63	65	1 920	62	65
55 - 60	2 293	109	109	2 041	106	104
60 - 62	868	119	114	1 050	129	120
62 - 65	1 355	147	139	1 356	131	122
65 und mehr	11 599	298	268	11 000	275	255
insgesamt	20 979	85	90	20 110	86	90

Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Stand 31.12. 1999

Oberkategorie	1999		davon			
	gesamt		männl.		weibl.	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	435	2,2	342	3,8	93	0,8
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	2 088	10,4	1 039	11,4	1 049	9,5
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2 484	12,4	957	10,5	1 527	13,8
Blindheit und Sehbehinderung	1 632	8,1	541	6,0	1 091	9,9
Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	1 024	5,1	481	5,3	543	4,9
Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	674	3,4	10	0,1	664	6,0
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	7 419	36,9	3 471	38,2	3 948	35,8
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2 716	13,5	1 416	15,6	1 300	11,8
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 638	8,1	824	9,1	814	7,4
insgesamt	20 110	100,0	9 081	100,0	11 029	100,0
Land Sachsen Anhalt	168 459					
Regierungs-Bezirk Magdeburg	80 765					
Regierungs-Bezirk Dessau	32 495					
Regierungsbezirk Halle	55 199					

Die weitaus meisten Behinderungen sind analog wie in den vorangegangenen Erhebungen in der Oberkategorie "Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen" d.h. in einer allgemeinen Krankheit begründet.

Schwerbehinderte nach Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Stand 31.12. 1999

Oberkategorie	1999 gesamt	darunter mit	
		einer Behinderung	zwei oder mehreren Behinderungen
Verlust/Teilverlust von Gliedmaßen	435	161	147
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	2 088	911	568
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	2 484	1 099	854
Blindheit und Sehbehinderung	1 632	513	668
Sprach-/Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	1 024	288	425
Verlust einer oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	674	184	196
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	7 419	3 397	1 322
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	2 716	723	448
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 638	514	392
insgesamt	20 110	7 790	5 020

Schwerbehinderte nach Ursache der schwersten Behinderung

Stand 31.12. 1999

Ursache der schwersten Behinderung	1999 gesamt		davon			
			männl.		weibl.	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
Angeborene Behinderung	873	4,3	492	5,4	381	3,5
Arbeitsunfall *, Berufskrankheit	322	1,6	265	2,9	57	0,5
Verkehrsunfall	42	0,2	33	0,4	9	0,1
Häuslicher Unfall	6	0,0	.	.	4	0,0
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	97	0,5	63	0,7	34	0,3
Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- o. Zivildienstbeschädigung	575	2,9	551	6,1	24	0,2
Allgemeine Krankheit (einschl. Impfschaden)	18 136	90,2	7 646	84,2	10 490	95,1
Sonstige, mehrere o. ungenügend bezeichnete Ursachen	59	0,3	.	.	30	0,3
insgesamt	20 110	100,0	9 081	100,0	11 029	100,0

* einschl. Wege- und Betriebswegeunfall

Die nachfolgende Tabelle zeigen die kreisfreie Stadt Magdeburg im Vergleich zum gesamten Land Sachsen-Anhalt sowie zu den Regierungsbezirken. Wie zu erkennen ist, waren am 31.12.1999 12,0 % (1997 = 12,0 %) der Schwerbehinderten des Landes Sachsen-Anhalt Magdeburger.

Der Anteil Schwerbehinderter an der Gesamtbevölkerung ist in den einzelnen Kreisen Sachsen-Anhalts sehr unterschiedlich. Zum Jahresende 1999 kamen in den kreisfreien Städten Magdeburg und Halle auf 1000 Einwohner **70 und mehr** Schwerbehinderte, im Saalkreis dagegen **unter 50**.

Die Landkreise Ohrekreis, Jerichower Land, Anhalt-Zerbst, Wittenberg, Köthen, Bitterfeld, Merseburg-Querfurt und Weißenfels liegen bei 50 bis unter 60 Schwerbehinderte je 1000 der Bevölkerung.

Neun Landkreise (Stendal, Bördekreis, Aschersleben-Staßfurt, Quedlinburg, Schönebeck, Bernburg, Sangerhausen, Mansfelder Land, Burgen-Landkreis) sowie die kreisfreie Stadt Dessau liegen bei 60 bis unter 65 Schwerbehinderte je 1000 der Bevölkerung und drei Landkreise (Halberstadt, Wernigerode, Altmarkkreis Salzwedel) liegen bei 65 bis unter 70 je 1000 der Bevölkerung.

Der Landesdurchschnitt liegt bei 63 Schwerbehinderte je 1000 Einwohner.

Schwerbehinderte des Landes Sachsen-Anhalt nach Regierungsbezirken und kreisfreien Städten

	Schwerbehinderte insgesamt	darunter weibl. Schwerbeh. insgesamt	Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung insgesamt	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Stand 31.12.1993				
Regierungsbezirk Dessau	28 204	13 362	28 204	19,0
dar. Dessau , Stadt	4 619	2 291	4 619	3,1
Regierungsbezirk Halle	47 742	22 856	47 742	32,2
dar. Halle (Saale), Stadt	16 078	8 205	16 078	10,8
Regierungsbezirk Magdeburg	72 340	35 644	72 340	48,8
dar. Magdeburg, Stadt	19 688	10 655	19 688	13,3
Land Sachsen-Anhalt gesamt	148 286	71 862	148 286	100,0
Stand 31.12.1995				
Regierungsbezirk Dessau	32 806	15 869	32 806	19,1
dar. Dessau , Stadt	5 359	2 720	5 359	3,1
Regierungsbezirk Halle	55 307	26 970	55 307	32,3
dar. Halle (Saale), Stadt	18 641	9 747	18 641	10,9
Regierungsbezirk Magdeburg	83 325	41 254	83 325	48,6
dar. Magdeburg, Stadt	21 501	11 700	21 501	12,5
Land Sachsen-Anhalt gesamt	171 438	84 093	171 438	100,0
Stand 31.12.1997				
Regierungsbezirk Dessau	33 902	16 610	33 902	19,4
dar. Dessau , Stadt	5 664	2 930	5 664	3,2
Regierungsbezirk Halle	57 603	28 370	57 603	33,0
dar. Halle (Saale), Stadt	19 211	10 188	19 211	11,0
Regierungsbezirk Magdeburg	83 336	41 593	83 336	47,7
dar. Magdeburg, Stadt	20 979	11 488	20 979	12,0
Land Sachsen-Anhalt gesamt	174 841	86 573	174 841	100,0
Stand 31.12.1999				
Regierungsbezirk Dessau	32 495	15 926	32 495	19,3
dar. Dessau , Stadt	5 580	2 902	5 580	3,3
Regierungsbezirk Halle	55 199	27 361	55 199	32,8
dar. Halle (Saale), Stadt	18 310	9 790	18 310	10,9
Regierungsbezirk Magdeburg	80 765	40 151	80 765	47,9
dar. Magdeburg, Stadt	20 110	11 029	20 110	11,9
Land Sachsen-Anhalt gesamt	168 459	83 438	168 459	100,0

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
<http://www.magdeburg.de>
 Für Besucher: Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a,
 verantwortlich: Elsbeth Wachsmann